

IV. Abschnitt.

Kirchen und Schulen.

A. Evangelische Kirchen.

Die Ephorie Dresden wurde im Jahre 1539 gegründet und im Jahre 1822 um 24, im Jahre 1836 um 6 Parochien zur Bildung der Ephorien Nadeberg und Dippoldiswalde verringert und vom 1. März 1855 an in einen Stadt- und Landbezirk

getheilt. — Es gehören zu beiden Ephorien: 3 Städte und zwar Dresden, nebst den dahin eingepfarrten Ortschaften zur Stadt-Superintendentur (I.), Tharandt und Wilsdruff, sowie sämmtliche Landparochien zur Land-Superintendentur (II).

Das evangelische Hofministerium.

Oberhofprediger: vacat.

Erster Hofprediger: D. Langbein, Bernh. Adolf, Geh. Kirchenrath.

Zweiter Hofprediger D. Rüling, Louis Bernhard, Consistorialrath.

Prediger: Weber, Emil.

Expedition des Hofkirchers: gr. Brüderg. 7, II.

Hofcantor u. Kapellknaben-Insp.: Lorenz, F. A. Hoforganist: Berthold, Theodor.

Hofkirchner: Goltzsche, Joh. Carl.

Hofkirchen-Betslubchen-Diener und Hofglöckner: Meissner, Bruno.

Kirchenportier: Sparmann, hnr. Mor. Gstv.

Exped.-Zeit: Vorm. 9—11, Nachm. 3—5 Uhr.

Der evangelische Hofgottesdienst, Coll.: die in evangelicis beauftragten Herren Staatsminister, nach vorhergegangener Denomination mehrerer wahlfähiger Competenten durch das K. Ministerium des Cultus u. öffentl. Unterrichts — u. der Sophiengottesdienst, Coll.: der Stadtrath zu Dresden. Ueber die Parochial-Verhältnisse der evang.-luth. Kirchen Dresdens, und der evang. Hofkirche insbesondere giebt das Regulativ vom 7. Juni 1828 (Codex des Sächs. Kirchenrechts S. 285) die nötige Auskunft. Das Kapellknaben-Institut, zur evangelischen Hofkirche gehörig und unter Aufsicht der Inspection derselben, wurde 1552 vom Thurfürsten Moritz errichtet, indem er Johann Friedrich des Großmütigen

Kapellmeister Walther mit seinem Sing-Chore aus Torgau nach Dresden berief und an der Hofkirche anstellte. König August II. sicherte 1737 das Fortbestehen des Instituts für den evangel. Hofgottesdienst. Die Zöglinge, bei deren Annahme auf ihre Brauchbarkeit zum Chordienste Rücksicht genommen wird u. die bis zur Veränderung ihrer Stimme im Institut verbleiben, erhalten Unterricht in der Religion, in der deutschen Sprache, Kalligraphie und Arithmetik, in gemeinnützigen Kenntnissen und der Musik u. werden Denjenigen, die in das Seminar treten wollen, freistellen zugesichert. Die Zahl der Zöglinge beträgt gewöhnlich 6, mit 4 Expectanten, welche jährlich 52 Thlr. Rostgeld und freie Bekleidung erhalten.

Kreuz-, Frauen- und Sophienkirche. (Coll.: Der Stadtrath, bez. der Kirchenvorstand der Kreuzparochie zu Dresden.)

Pastor primarius, Superintendent u. Consistorialrath, auch Beisitzer der Kgl. Kreisdirection, D. Kohlshüttter, Ernst Volkmar.

Stadtprediger, Superintendent für den Landbezirk und Beisitzer des Kgl. Appellationsgerichts für Sachsen: D. phil. Meier, Ernst Julius.

Archidiaconus u. Frühpred.: Döhner, Frdr. Carl.

Diakonus u. Freitagspred.: Schubert, Frdr. Ldw.

Diac. u. Donnerstagspred.: Männel, Christ. Glob.

Diac. u. Nachmittagspred.: D. phil. Peter, Herm. Clemens.

Diac. u. Sophienpred.: Heide, C. Ad. Philipp.

Diac. u. 1. Katechet an der Frauenkirche: Rühn, Ernst Friedr.

Subdiaconus u. 2. Katechet für die Kreuzparochie: Wüstner, Ernst Theodor.

Organist a. d. Kreuzkirche: Pfeifschner, Christ. Rob., Musikdir. und Seminaroberlehrer.

Kirchner a. d. Kreuzkirche: Mickel, Joh. Erg. Ad.

Kirchenbuchführer: Kahler, Frdr. Wilh. Aug.

(Expedition des Kirchners u. Kirchenbuchführers: an der Kreuzkirche 15 parterre.).

Sophien-Kirchner u. 1. Expedient der Superint. Dresden I., ingl. des Pfarramtes zum heil. Kreuz: Hartmann, H. Rob. (Exped. a. d. Kreuzkirche 5. part.)

Kirchner-Famulus u. 2. Expedient der Superint. Dresden I., ingl. des Pfarramtes zum heil. Kreuz: Karl Max Hilsebein. (Expedition: an der Kreuzkirche 5. part., Thüre links; geöffnet von 9—12 und von 3—6 Uhr.)

Organist an der Frauenkirche: Stephan, Ludw., Lehrer an der 4. Bez.-Schule.

Kirchner: Klingsohr, Ad. Clem., zugleich Exped. der Superintendentur Dresden II. (Expedition an der Kreuzkirche 5. pt. rechts.)

Organist an der Sophienkirche: Ehlig, Emil Georg. Kirchner daselbst: Hartmann, H. Rob.

Kirchner der vormaligen Johanniskirche, beziehentlich für den Elias- und Trinitatiskirchhof: Ed. C. Wilh. (Expedition: Pirnaische Straße 47, III.)